

# Antwort

## Anmeldungen bitte bis zum 24. April 2017 an:

DGB-Regionsgeschäftsstelle Ostsachsen  
Doreen Schimke  
Dr.-Maria-Grollmuß-Str. 1  
02625 Bautzen

Telefon: 03591-42042  
Telefax: 03591-42044

E-Mail: [anmeldung.sachsen@dgb.de](mailto:anmeldung.sachsen@dgb.de)

[www.ostsachsen.dgb.de](http://www.ostsachsen.dgb.de)

## Veranstungshinweise:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung tragen die Veranstalter. Reisekosten werden nicht übernommen.

## Freistellung

Die Veranstaltung ist von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung mit Schreiben vom 23. März 2017 (AZ: D-0200) gemäß § 47 Abs. 2 Satz 1 SächsPersVG als Schulungs- und Bildungs-VA für Mitglieder des Personalrates und jedes Ersatzmitglied anerkannt. Eine Freistellung für Betriebsräte nach § 37.7 BetrVG wurde beantragt.

## Antidiskriminierungsregel:

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische und sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.

# Veranstaltungsort

Die Kulturfabrik befindet sich in der Hoyerswerdaer Altstadt zwischen Rathaus und Schloss.

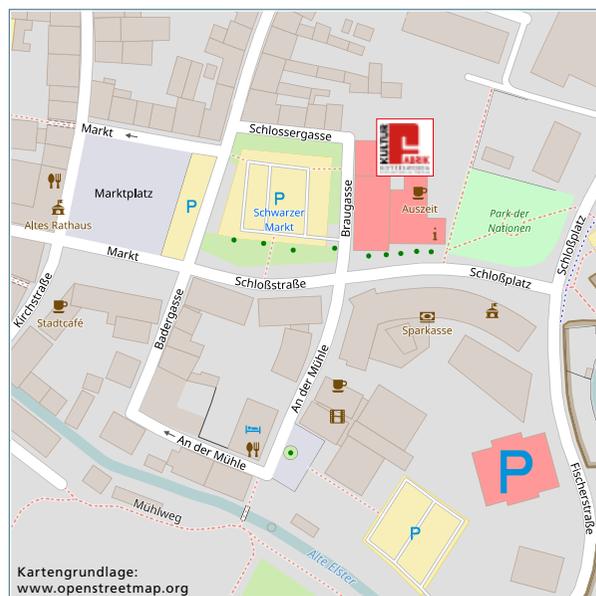
## Adresse:

Bürgerzentrum Braugasse 1  
02977 Hoyerswerda  
[www.kufa-hoyerswerda.de](http://www.kufa-hoyerswerda.de)



## Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Fischerstraße/Schlossstraße



DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg  
DGB-Bezirk Sachsen

**DGB**

# Einladung

**DGB Lausitzkonferenz**  
**Potentiale der Lausitz**  
Erkennen-Stärken-Entwickeln

3. Mai 2017 | Kulturfabrik | Hoyerswerda

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

die Menschen in der Industrie, im Handwerk, in der Landwirtschaft, in der Verwaltung und im Dienstleistungssektor haben die Lausitz seit vielen Jahrhunderten geprägt und gestaltet. Diese Entwicklung darf nicht plötzlich enden. Es ist eine Frage der Fairness, dass die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen nicht aus dem Blick gerät. Die Potentiale sind vorhanden. Sie zu entdecken, zu stärken und zu entwickeln ist die große Aufgabe.

Die Potentiale der Lausitz können nur dann gehoben werden, wenn die verantwortlichen Akteure in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auch die sozialen, ökologischen, technischen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten der anstehenden Veränderungen gleichermaßen im Blick haben. Die Region muss als ›Ganzes‹ so entwickelt werden, dass weiterhin gut funktionierende Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufe entstehen können bzw. erhalten bleiben.

Die Anforderungen durch den Klimaschutz werden den Entwicklungsprozess der Lausitz auch in den nächsten Jahrzehnten weiter beeinflussen. Es wird darauf ankommen, wie der jetzigen und den zukünftigen Generationen gleichermaßen eine lebenswerte Perspektive geboten werden kann.

Eins ist dabei klar: die Lausitz braucht auch weiterhin eine industriepolitische Perspektive! Gute Arbeit heißt immer auch gut bezahlte Arbeit, und das heißt für die Gewerkschaften auch immer mitbestimmte Arbeit. Darum brauchen wir gleichwertigen Ersatz für wegfallende Arbeitsplätze. Und wir brauchen ein breites Netz an Bildungseinrichtungen für die Aus- und Weiterbildung, wir brauchen attraktive Verkehrswege und langfristig auch Alternativen zur Kohleverstromung.

Dazu wollen wir ins Gespräch kommen und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln. Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung und laden Euch/Sie herzlich ein, sich in diese Diskussion einzubringen.

Iris Kloppich  
Vorsitzende  
DGB-Bezirk Sachsen

Doro Zinke  
Vorsitzende  
DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg

## Programm

**9:30 Uhr Ankommen / Anmelden**

**10:00 Uhr Musikalische Eröffnung**  
Christian Völker-Kieschnick, Liedermacher

**Begrüßung**  
Matthias Klemm, DGB Ostsachsen  
Iris Kloppich, Vorsitzende DGB Bezirk Sachsen

**Grußwort**  
Stefan Skora, Oberbürgermeister Hoyerswerda

**10:30 Uhr Potentiale der Lausitz –  
Wie sind die Rahmenbedingungen?**

Gesprächsrunde mit  
**Martin Dulig**, Staatsminister für Wirtschaft,  
Arbeit und Verkehr in Sachsen und  
**Albrecht Gerber**, Minister für Wirtschaft  
und Energie in Brandenburg  
anschl. Diskussion

Moderation: Ralf Jußen (rbb)

**12:00 Uhr Mittagspause / Imbiss im Café „Auszeit“**

**13:00 Uhr Anforderungen für eine nachhaltige  
Entwicklung der Lausitz**

**Podium 1:  
Verkehr – Lebensadern für Wirtschaft,  
Tourismus, Bildung und Kultur**

- Martin Heiland, Prokurist, Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft (IPG)
- Christine Herntier, Bürgermeisterin Spremberg, Sprecherin der »Lausitzrunde«
- Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer ZVON
- Gerd Doepelheuer, Landesfachbereichsleiter Verkehr, ver.di Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Moderation: Gerhard Ullrich Keller, Geschäftsführer,  
Evangelischer Schulverein Hochkirch

## Programm



DGB

**14:00 Uhr Podium 2:  
Gute Arbeit & Gute Bildung –  
Stellschrauben für die Fachkräfte-  
sicherung der Region**

- Martin Kuder, Geschäftsführer,  
M's Marketing + Kommunikation GmbH
- Olivier Höbel, Bezirksleiter,  
IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen
- Mirko Hawighorst, Regionalleiter,  
IG BAU Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen
- Heike Zettwitz, Dezernentin,  
Landratsamt Görlitz, Fachkräfteallianz

Moderation: Nele Hess (IG Metall)

**15:00 Uhr Podium 3:  
Energie – Perspektiven  
der Industriepolitik**

- Dr. Hans Rüdiger Lange, Geschäftsführer,  
Innovationsregion Lausitz GmbH
- Norman Müller, Geschäftsführer,  
Energierregion Lausitz-Spreewald GmbH
- Georg Liskowsky, Vizepräsident,  
Verband Erneuerbare Energien Sachsen e.V.
- Oliver Heinrich, Landesbezirksleiter  
IG BCE Nord-Ost

Moderation: Ralf Jußen (rbb)

**16:00 Uhr Ausblick**  
Marion Scheier, DGB Südbrandenburg/Lausitz  
Doro Zinke, Vorsitzende,  
DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

**danach Ausklang**  
bei individuellen Gesprächen mit Kaffee & Tee

Gesamtmoderation: Ralf Jußen, Antenne Brandenburg, rbb